

FACHSERIE **D**

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

INDUSTRIE UND HANDWERK

Reihe 2

Index der industriellen Produktion

Januar 1962

Vorbericht

Hinweis:

Die bisherigen Berichte der Serie „Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland“ erscheinen nunmehr in der neuen Fachserie D: INDUSTRIE UND HANDWERK



Bestellnummer : D 2 - m 1/62 V

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Februar 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Einzelpreis DM 0,50 . Jahresbezugspreis für Reihe 2 DM 25. -

Die industrielle Produktion im Januar 1962

Die industrielle Produktion¹⁾ ist im Januar in Auswirkung jahreszeitlicher Einflüsse zurückgegangen. Der Produktionsindex weist mit einem Stand von 255 (1950 = 100; arbeitstäglich berechnet) gegenüber 268 im Vormonat eine Abnahme von 4,8 % aus. Nachdem die gesamte Erzeugung der Industrie im Dezember etwas stärker als sonst um diese Zeit rückläufig gewesen war, war die weitere Abschwächung im Januar nicht ganz so ausgeprägt wie durchschnittlich in den Jahren 1951 bis 1960 (- 6,8 %). Der Abstand gegenüber dem Produktionsniveau des gleichen Vorjahresmonats, der im Dezember + 2,5 betragen hatte, ist mit + 2,2 % nahezu unverändert geblieben.

Während die Entwicklung von Dezember auf Januar bei den meisten Hauptgruppen im saisonüblichen Rahmen verlief, ergab sich in den N a h r u n g s - u n d G e n u ß m i t t e l i n d u s t r i e n, deren Produktion im Dezember infolge einer frühzeitigen Beendigung der Zuckerkampagne besonders stark zurückgegangen war, eine im Vergleich zu früheren Jahren weniger intensive Abnahme (- 13,8 %)²⁾. Außerdem wies das B a u h a u p t g e w e r b e nach dem witterungsbedingt starken Produktionseinbruch im Dezember nur eine geringe Abschwächung auf (- 3,5 %), so daß der Stand von Januar 1961 um 19 % übertroffen wurde.

Im B e r g b a u (+ 0,3 %) hielt sich die Steinkohlenförderung annähernd auf Vormonatshöhe (+ 0,8 %). Die saisonal zunehmende Nachfrage ermöglichte eine Verminderung der Haldenbestände an Steinkohle um eine halbe Tagesförderung auf 5,6 Mill.t. Dagegen blieben die ebenfalls noch erheblichen Koksvorräte (4,6 Mill.t) nahezu unverändert, da die leichte Steigerung der Kokserzeugung (+ 2,8 %) der Absatzlage entsprach.

Von den G r u n d s t o f f - u n d P r o d u k t i o n s g ü t e r i n d u s t r i e n wurde - bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Zweigen - im ganzen das Vormonatsergebnis gehalten (+ 0,4 %). Während sich die Zunahme in der chemischen Industrie (+ 2,2 %) im saisonüblichen Rahmen hielt, wies die eisenschaffende Industrie nach der stärkeren Produktionsabschwächung im Dezember nur eine verhältnismäßig schwache Belebung auf (+ 1,5 %). Die Industrie der Steine und Erden (- 16 %) hatte, ähnlich wie das Bauhauptgewerbe, einen weniger ausgeprägten jahreszeitlichen Rückgang als sonst im Januar zu verzeichnen, wodurch auch hier die Produktion merklich über dem Stand der gleichen Vorjahreszeit lag.

1) Alle Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), da die Einbeziehung des Saarlandes in die Indexberechnung vorerst nicht möglich ist.- 2) Sämtliche %-Zahlen und Ausführungen im Text beziehen sich auf die Produktion je Arbeitstag in dem betreffenden Monat: Dezember 1961 24, Januar 1962 25,7 (Baden-Württemberg und Bayern 25, übrige Länder 26) Arbeitstage. Absolute Produktionszahlen siehe Fachserie D "Industrie und Handwerk", Reihe 2, 1/62.

Die Produktionsabnahme bei den hauptsächlich I n v e s t i -
t i o n s g ü t e r herstellenden eisen- und metallverarbei-
tenden Industrien (- 6,0 %) entsprach der durchschnittlichen
Veränderung im Januar der vergangenen Jahre. Während sich im
Maschinenbau (- 13,7 %) und in der elektrotechnischen Industrie
(- 4,8 %) im wesentlichen saisonbedingte Rückgänge ergaben, ist
die Produktion des Fahrzeugbaus, getragen von der Aufwärtsent-
wicklung bei Personenkraftwagen, beachtlich gestiegen (+ 9,8 %).

Bei den überwiegend V e r b r a u c h s g ü t e r erzeugen-
den Industrien (- 3,4 %) zeigten von den Zweigen, deren Produk-
tion im Januar anzusteigen pflegt, vor allem die Bekleidungs-,
Schuh- und Textilindustrie stärkere Zunahmen. In der Textil-
industrie (+ 4,9 %) wies insbesondere die Baumwollindustrie,
bei der sich in den letzten Monaten die Auftragslage wesent-
lich gebessert hat, eine kräftige Belebung auf.

Faßt man die industriellen Fertigerzeugnisse nach ihrer v o r -
w i e g e n d e n V e r w e n d u n g zusammen, so ist von
Dezember auf Januar die Erzeugung von Verbrauchsgütern um 2,1 %
gestiegen, dagegen die Herstellung von Investitionsgütern, die
im Vormonat unverändert geblieben war, um 8,6 % zurückgegangen.
Hierbei wurde der Produktionsstand vom Januar 1961 bei der
Gruppe Investitionsgüter stärker als bei der Gruppe Verbrauchs-
güter übertroffen (+ 6,4 bzw. + 3,2 %).

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESBEZIRK (ohne Saarland und Berlin)
arbeitstäglich

Indexgruppe	1 9 6 1		1962	Zunahme(+) bzw. Abnahme(-)		
	November	Dezember	Januar p)	Januar 1962 gegen Dez. 1961	Januar 1962 gegen Januar 1961	Januar 1962 gegen Dez. 1960
	1950 = 100			%		
Zahl der Arbeitstage 1)	24,4 ³⁾	24	25,7 ⁴⁾	+ 7,1	+ 0	- 1,2
GESAMTE INDUSTRIE	291	268	255	- 4,8	+ 2,2	- 4,5
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bau	292	270	257	- 4,8	+ 1,9	- 4,2
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe	292	268	255	- 4,9	+ 2,0	- 4,5
BERGBAU	162	155	155	+ 0,3	+ 3,4	+ 2,0
Kohlenbergbau	129	123	123	+ 0,4	+ 2,2	+ 1,0
Eisenerzbergbau	172	167	167	- 4,8	- 4,4	- 0,2
Metallerzbergbau	125	121	120	- 1,5	+ 5,3	+ 0,2
Kali- und Steinsalzbergbau	217	208	222	+ 6,8	+ 5,1	+ 9,6
Erdöl- und Erdgasgewinnung	607	592	584	- 1,4	+ 8,1	+ 2,5
VERARBEITENDE INDUSTRIE	304	279	265	- 5,1	+ 1,9	- 4,9
Grundstoff- und Produktionsgterindustrien	286	259	260	+ 0,4	+ 0,8	+ 1,5
Industrie der Steine und Erden	253	179	151	- 15,9	+ 11,0	- 25,5
Eisenschaffende Industrie	232	216	219	+ 1,5	- 10,8	+ 7,6
Eisen-, Stahl- und Tempergieerei	195	178	185	+ 4,3	- 6,5	+ 4,8
Ziehereien und Kaltwalzwerke	279	266	.	.	.	+ 1,7
NE-Metallindustrie	243	219	236	+ 8,1	- 6,5	+ 1,6
NE-Metallgieerei	384	338	.	.	.	+ 4,4
Chemische Industrie einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie	353	327	334	+ 2,2	+ 4,9	+ 4,4
Kohlenwertstoffindustrie	183	173	171	- 1,7	- 5,6	+ 6,5
Chemiefasererzeugung	505	457	496	+ 8,5	+ 25,0	+ 5,1
Mineralölverarbeitung	643	664	660	- 0,7	+ 5,5	+ 1,9
Kautschukverarbeitende Industrie	299	284	274	- 3,3	- 4,2	+ 4,6
Flachglasindustrie	249	246	261	+ 6,0	+ 7,0	- 0,4
Sgwerke und holzbearbeitende Industrie	128	113	115	+ 2,1	+ 0,3	- 1,5
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	211	196	206	+ 5,1	- 1,2	+ 9,7
Investitionsgüterindustrien	394	382	359	- 6,0	+ 1,6	- 5,0
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	249	265	213	- 19,8	+ 11,5	- 18,1
Maschinenbau	327	346	298	- 13,7	+ 7,1	- 15,4
Fahrzeugbau	589	536	588	+ 9,8	+ 0,3	+ 5,7
Schiffbau	344	335	.	.	.	- 2,9
Elektrotechnische Industrie	515	493	469	- 4,8	+ 0,6	+ 0,1
Feinmechan.u.optische Industrie einschl. Uhrenind.	340	331	.	.	.	- 13,6
Uhrenindustrie	345	306	.	.	.	- 3,2
Stahlverformung	314	281	288	+ 2,9	- 4,8	+ 2,7
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	304	274	247	- 10,1	- 2,9	- 6,2
Verbrauchsgüterindustrien 2)	249	223	216	- 3,4	+ 1,7	- 1,2
Musikinstr., Spiel- und Schenckwarenindustrie	432	366	.	.	.	- 20,3
Feinkeramische Industrie	241	223	236	+ 5,9	+ 2,9	+ 2,5
Hohlglasindustrie	298	250	270	+ 7,7	- 0,7	+ 0,7
Holzverarbeitende Ind. einschl. Möbelindustrie	264	247	.	.	.	- 17,7
Papierverarbeitende Industrie	273	247	.	.	.	- 7,1
Druckerei- und Vervielfltigungsindustrie	276	289	.	.	.	- 17,9
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 141	1 048	.	.	.	+ 1,5
Ledererzeugende Industrie	134	122	125	+ 2,5	- 5,4	+ 6,7
Lederverarbeitende Industrie	344	284	.	.	.	- 19,8
Schuhindustrie	206	179	193	+ 7,9	+ 0,2	+ 11,5
Textilindustrie	190	171	179	+ 4,9	- 0,3	+ 5,3
Bekleidungsindustrie	327	252	.	.	.	+ 9,3
Nahrungs- und Genumittelindustrien	277	237	204	- 13,8	+ 4,6	- 18,3
Ernährungsindustrie	316	265	213	- 19,7	+ 4,2	- 24,5
Brauerei	332	379	318	- 16,0	+ 18,6	- 19,1
Tabakverarbeitende Industrie	191	176	185	+ 5,1	+ 5,5	+ 2,8
ENERGIEVERSORGUNGSBETRIEBE	290	295	283	- 4,2	+ 0,7	+ 1,9
Elektrizitätserzeugung	316	319	303	- 4,9	+ 1,4	+ 1,3
Gaserzeugung	186	200	201	+ 0,4	- 3,3	+ 5,0
BAUHAUPTGEWERBE	264	189	182	- 3,5	+ 19,3	- 19,3

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Ohne Nahrungs- und Genumittelindustrien.- 3) Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg 24, übrige Länder 25 Arbeitstage.- 4) Baden-Württemberg und Bayern 25, übrige Länder 26 Arbeitstage.
p) Vorläufig.- r) Berichtigt.- 5) Errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstelle.

PRODUKTIONSINDEX FÜR INVESTITIONS- UND VERBRAUCHSGÜTER

Bruttowertgewichtung

arbeitstäglich

Indexgruppe	1 9 6 1		1962	Zu-(+) bzw. Abnahme(-)		
	November	Dezenber	Januar p)	Januar 1962 gegen Dez. 1961	Januar 1962 gegen Januar 1961	Januar 1962 gegen Dez. 1960
	1950 = 100			%		
INVESTITIONSGÜTER						
INVESTITIONSGÜTER einschl. PKW über 1,5 Ltr.	379	385	352	- 8,6	+ 6,4	- 9,0
INVESTITIONSGÜTER ohne PKW über 1,5 Ltr.	356	367	325	- 11,3	+ 4,3	- 11,0
Stahlbauten	257	305	230	- 24,4	+ 17,1	- 21,9
Maschinen und maschinelle Anlagen insgesamt	324	354	296	- 16,3	+ 9,2	- 18,7
Landwirtschaftliche Maschinen	267	240	243	+ 1,3	+ 1,1	+ 4,3
Metallbearbeitungsmaschinen	445	540	402	- 25,5	+ 26,5	- 31,7
Textil-, Näh-, Schuh- und Ledermaschinen	190	185	166	- 10,5	+ 7,5	- 10,4
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	256	304	245	- 19,6	+ 13,0	- 30,7
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	362	405	332	- 17,9	+ 7,3	- 19,8
Kraftfahrzeuge insgesamt	571	516	560	+ 8,5	+ 4,3	+ 4,4
Personenkraftwagen über 1,5 Ltr.	642	598	653	+ 9,2	+ 18,5	+ 6,5
Liefer- und Lastkraftwagen 1) (Landfahrzeuge)	509	445	479	+ 7,7	- 8,7	+ 2,6
Elektrotechnische Investitionsgüter	456	457	422	- 7,7	+ 5,9	+ 0,6
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	322	309	289	- 6,4	- 0,8	- 8,9
VERBRAUCHSGÜTER						
VERBRAUCHSGÜTER ²⁾ einschl. PKW bis 1,5 Ltr.	363	314	321	+ 2,1	+ 3,2	+ 1,7
VERBRAUCHSGÜTER ²⁾ ohne PKW bis 1,5 Ltr.	330	284	285	+ 0,3	+ 3,8	+ 0,6
Textilien, Bekleidung und Schuhe	279	227	245	+ 8,1	+ 4,8	+ 9,6
Fahrzeuge insgesamt	601	544	611	+ 12,3	- 3,3	+ 7,9
Personenkraftwagen bis 1,5 Ltr.	1 095	995	1 129	+ 13,5	- 0,5	+ 8,0
Krafträder, Fahrräder	81	70	66	- 5,7	- 35,6	+ 6,9
Elektrotechnische Verbrauchsgüter insgesamt	970	850	832	- 2,1	- 6,6	- 0,4
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	560	452	406	- 10,1	- 22,7	- 6,9
Sonst. elektrotechnische Verbrauchsgüter	1 543	1 407	1 428	+ 1,5	+ 1,8	+ 3,4
Möbel	451	395	341	- 13,6	+ 7,7	- 15,2
Pharmazeut.u.kosmet.Artikel, Wasch-u.Putzmittel,Zündhölzer	303	276	285	+ 3,1	+ 13,1	+ 6,5
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	302	273	256	- 6,3	+ 8,7	- 9,7

1) Einschl. Kombi-Wagen u. Zugmaschinen.- 2) Ohne Nahrungs- u. Genussmittelindustrie.- 3) Errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstelle.- p) Vorläufig

